

Eröffnung der internationalen Wanderausstellung „Abenteuer Neiße – Leben am Fluss“ im Senckenberg Museum

Görlitz. Eine neue Ausstellung im Görlitzer Naturkundemuseum widmet sich ab dem 19. Juni der Neiße als vielfältigem Lebensraum für Tiere und Pflanzen. An ausgewählten Beispielen beleuchtet sie die Vielzahl an Arten, die vom Fluss abhängig sind oder in seiner Nachbarschaft siedeln. So stellt sie mit den sagenhaften Eintagsfliegen, dem Baumeister Biber oder der sehr selten gewordenen Schwarzpappel typische Neißebewohner vor. Die Ausstellung thematisiert aber auch den Einfluss des Menschen auf den Lebensraum Fluss, denn Land- und Forstwirtschaft sowie Städtebau haben die Flussaue nachhaltig verändert. So siedeln „Neubürger“ wie Wanderfalke und Zimbelkraut, die die Felsenlandschaften der Städte zu ihrem Lebensraum erkoren haben, an den Ufern der Neiße. Aber auch unerwünschte Siedler wie Staudenknöteriche sind eingetroffen und stellen das Flussökosystem vor große Herausforderungen.

Modelle zum Anfassen, interaktive, viersprachige Tafeln (deutsch, englisch, polnisch und tschechisch) und eine Kinderebene machen die Ausstellung „Abenteuer Neiße – Leben am Fluss“ zu einem Erlebnis für Groß und Klein. Geplant ist außerdem ein simulierter Überflug über die Neiße im Laufe der Jahrhunderte. Die Besucher erleben so, wie dramatisch sich das Umfeld des Flusses in der Zeit vor der Besiedlung des Menschen bis heute verändert hat. Die Ausstellung ist bis zum 10. Januar 2021 im Senckenberg Museum für Naturkunde zu sehen.

Zuvor war ein erster Teil der Ausstellung bereits im Zgorzelecer Dom Kultury zu sehen war. In den vergangenen Wochen wurde „Abenteuer Neiße“ noch um zahlreiche Themen und Modelle erweitert. Eigentlich sollte die Eröffnung in Görlitz bereits am 8. Mai stattfinden. Doch mussten erst einige Hürden genommen

[SENCKENBERG MUSEUM FÜR NATURKUNDE GÖRLITZ](#)

Dr. Christian Düker | Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Am Museum 1 | D-02826 Görlitz

T +49 (0) 3581 – 47605210 F +49 (0) 3581 – 4760-5219 christian.dueker@senckenberg.de Internet: [museumgoerlitz.senckenberg.de](#)

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main | Amtsgericht Frankfurt am Main HRA 6862

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

PRESSEINFORMATION

Zur Veröffentlichung frei
17/2020
11.06.2020

Kontakt

Senckenberg Museum für Naturkunde
Görlitz
Am Museum 1, 02826 Görlitz
Tel.: 03581 - 4760-5100
Mail: post-gr@senckenberg.de
Web: museumgoerlitz.senckenberg.de

Pressebilder

Die Veröffentlichung ist im Rahmen dieser Pressemitteilung gestattet.



Die Lausitzer Neiße entspringt im Isergebirge und mündet nach rund 250 Kilometern in die Oder. Sie bietet Lebensraum für eine Vielzahl von Pflanzen und natürlich den Menschen © Andrzej Paczos. Download <https://share.mailbox.org/ajax/share/08d6729809a81ee48deaf539a8134d8ab6607b6605700143/1/8/MzM2Mw/MzM2My8yMcyNzY>



Der Biber ist das größte einheimische Nagetier. Nach Aussetzungen in Polen siedelt „Meister Bockert“ sogar im Görlitzer Stadtgebiet. © Jacqueline Gitschmann. Download <https://share.mailbox.org/ajax/share/0cc7b99e0159649cccf64551596f4aa7ba02be7952140309/1/8/MzM2Mw/MzM2My84MzcyMA>

werden, um die Ausstellung aus Polen nach Deutschland holen zu können.

Zu Leben am Fluss gehört die Partnerausstellung „Abenteuer Neiße – Geschichten am Fluss“ die bis zum 22.11.20 im Kaisertrutz (Kulturhistorischen Museum Görlitz) zu sehen ist. Das Kulturhistorische Museum Görlitz folgt den historischen Spuren des Menschen entlang der Neiße und fängt interessante Orte und Geschichten ein, die uns von seinem Wirken in der Flusslandschaft erzählen. Unter Vorlage ihrer Eintrittskarte aus dem Naturkundemuseum erhalten Besucher bis zum 22.11.20 eine Ermäßigung an der Kasse des Kaisertrutzes.

Die Ausstellung ist ein Projekt von „**Abenteuer Neiße – touristische Erschließung des deutsch-polnischen Grenzgebiets Etappe V**“. Finanziert durch die Europäischen Union im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020

<https://przygodaznysa.eu/?lang=de>

Pressebilder

Die Veröffentlichung ist im Rahmen dieser Pressemitteilung gestattet.



Modell eines Bachflohkrebses zum Anfassen. Foto: Jacqueline Gitschmann
Download:
<https://share.mailbox.org/ajax/share/0170f2e90418b79e1782f22418bc49ea8590c52f5d39142d/1/8/MzM2Mw/MzM2My84MzcxOQ>

Interreg
PL-SN
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Das Museum ist Dienstag bis Freitag von 10:00 - 17:00 Uhr und am Wochenende von 10:00 - 18:00 Uhr geöffnet.

Die Erforschung von Lebensformen in ihrer Vielfalt und ihren Ökosystemen, Klimaforschung und Geologie, die Suche nach vergangenem Leben und letztlich das Verständnis des gesamten Systems Erde-Leben - dafür arbeitet die SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung. Ausstellungen und Museen sind die Schaufenster der Naturforschung, durch die Senckenberg aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse mit den Menschen teilt und Einblick in vergangene Zeitalter sowie die Vielfalt der Natur vermittelt. Mehr Informationen unter senckenberg.de.

SENCKENBERG MUSEUM FÜR NATURKUNDE GÖRLITZ

Dr. Christian Düker | Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Am Museum 1 | D-02826 Görlitz

T +49 (0) 3581 – 47605210 F +49 (0) 3581 – 4760-5219 christian.dueker@senckenberg.de Internet: museumgoerlitz.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main | Amtsgericht Frankfurt am Main HRA 6862

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft